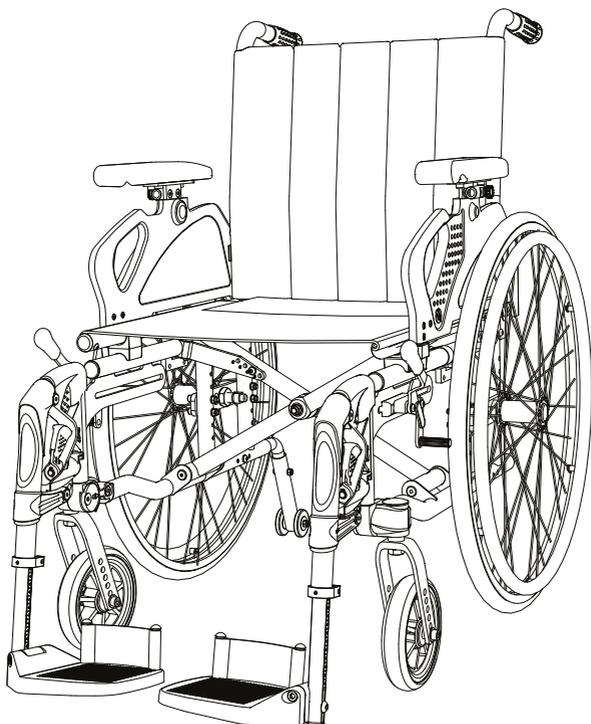


ROLLSTUHL



BEDIENUNGSANLEITUNG DE

Exigo 20

 Breezy®

MB3196-DE-F

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl ihres neuen Rollstuhls

Im Interesse Ihrer Sicherheit und um aus den Bauteilen Ihres neuen Rollstuhls den größtmöglichen Nutzen zu ziehen, empfehlen wir Ihnen, diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durchzulesen, bevor Sie den Rollstuhl benutzen.

Bestimmungsgemäße Verwendung und Benutzungsumgebung

Der Rollstuhl ist für die Verwendung im Innen- und Außenbereich konzipiert.

Der Benutzer

Dieser Rollstuhl wurde für Menschen mit Behinderungen entwickelt und soll als Hilfsmittel für Personen dienen, die nicht oder nur eingeschränkt gehen können. Benutzer, die den Rollstuhl selbst manövrieren können, indem sie ihn aus eigener Kraft fortbewegen, steuern und erforderlichenfalls abbremsen, können ihn ohne fremde Hilfe verwenden. Das zulässige Höchstgewicht des Benutzers beträgt 135 kg. Bevor er mit dem Rollstuhl fährt, muss der Benutzer mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein beziehungsweise darauf hingewiesen werden.

Anpassen des Rollstuhles

Den durchschnittlichen Rollstuhlbenutzer gibt es nicht. Daher lassen sich die Rollstühle der Firma Sunrise Medical HCM an die spezifischen Bedürfnisse und Wünsche ihres Benutzers anpassen. Die im Kapitel „Handhabung des Rollstuhls“ genannten Einstellungen können vom Benutzer selbst vorgenommen werden. Sämtliche übrigen in dieser Bedienungsanleitung genannten Anpassungen dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal oder nach Rücksprache mit diesem vorgenommen werden.

Für sehbehinderte personen steht dieses dokument im pdfformat auf www.SunriseMedical.eu zur verfügung oder es ist auch im grossdruck erhältlich.

Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen finden Sie unter www.sunrisemedical.eu.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten SUNRISE-MEDICAL-Vertriebspartner vor Ort, wenn Sie Fragen zur Benutzung, Wartung und Sicherheit Ihres Rollstuhles haben. Falls es in Ihrer Nähe keinen autorisierten Vertriebspartner gibt oder wenn Sie spezifische Fragen haben, können Sie jederzeit schriftlich oder telefonisch Kontakt mit Sunrise Medical aufnehmen.

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, ISO 13485 und ISO 14001.

EINLEITUNG

HINWEIS:

Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.

Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten

Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten

Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.de. Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.de

INHALT

Einleitung	2
Inhalt	4
Teile des Rollstuhls.....	5
Montage und Transport	6
Gebrauch des Rollstuhls.....	8
Einstellung des Rollstuhls	13
Montage eines Positioniergurts.....	21
Sicherheit	22
Sicherheit im Auto	23
Wartung	26
Technische Spezifikationen.....	30
Kennzeichnung	31
Wiedereinsatz und Wartung	32
Zubehör	34
Garantie	35

TEILE DES ROLLSTUHLS

Damit Sie dieses Handbuch lesen und verstehen können, ist es wichtig, dass Sie sich mit dem gebräuchlichsten Ausdrücken vertraut machen, die wir für die verschiedenen Teile des Rollstuhls verwenden.

Betrachten Sie die Abbildung 1 und ordnen Sie die entsprechenden Teile Ihres Rollstuhls zu. Die Ausstattung Ihres Rollstuhls kann von der gezeigten Abbildung leicht abweichen.

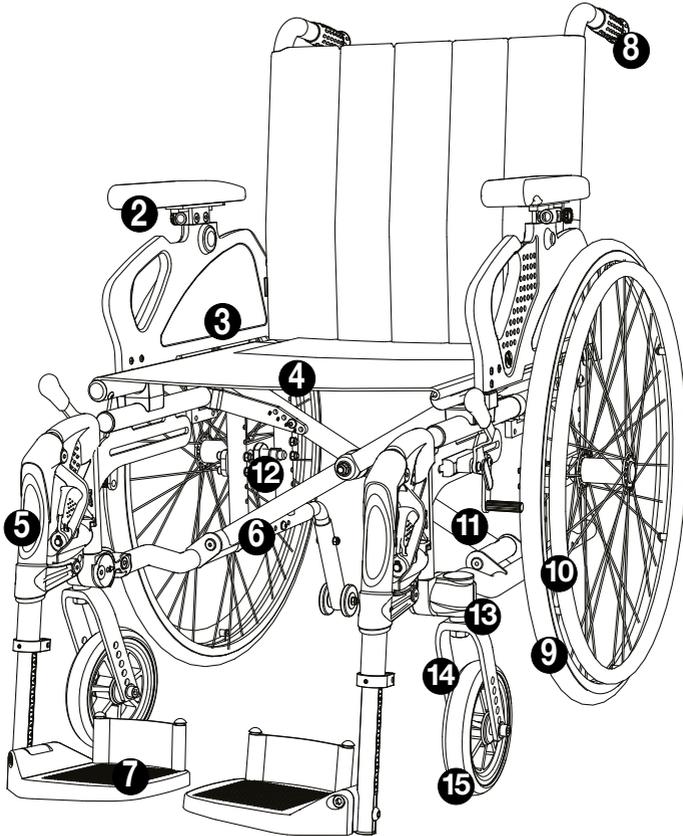


Abbildung 1

- | | | |
|--------------------------------|------------------------|---|
| 1 Rückenlehne mit Bezug | 6 Rahmen | 11 Bremse |
| 2 Armlehnen | 7 Trittbretter | 12 Radaufhängung |
| 3 Kleidungsschutz | 8 Schiebegriff | 13 Lagergehäuse für vorderes Lenkrad |
| 4 Sitz | 9 Antriebsräder | 14 Vorderradgabel |
| 5 Beinstützen | 10 Greifreifen | 15 Vorderes Lenkrad |

MONTAGE UND TRANSPORT

Montage *Abbildung 2*

Der Rollstuhl wird standardmäßig in montiertem Zustand ausgeliefert. Sie müssen lediglich den Rollstuhl auseinanderklappen und ggf. die Fußstützen anbringen.

Auseinanderklappen des Rollstuhls *Abbildung 3*

Der Rollstuhl wird auseinander geklappt, indem Sie die Polsterung am Sitzrahmen mit den flachen Händen nach unten drücken.

PS: Halten Sie den Sitzrahmen nicht fest – Sie könnten dabei Ihre Finger einklemmen!

Legen Sie das Sitzkissen (Zubehör) auf und prüfen Sie, ob es ordentlich auf dem Sitzbezug aufliegt.

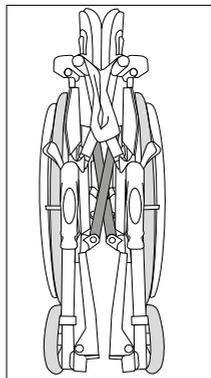


Abbildung 2

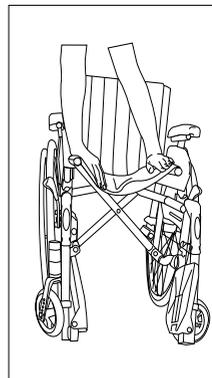


Abbildung 3

Zusammenklappen des Rollstuhls *Abbildung 4*

Entfernen Sie das Sitzkissen (Zubehör) und klappen Sie die Trittbretter nach oben oder entfernen Sie die Beinstützen, bevor Sie den Rollstuhl zusammenklappen.

Fassen Sie den Sitzbezug und ziehen Sie ihn gerade nach oben.

Der Sitz klappt von selbst zusammen. Prüfen Sie, ob sich der Rückenlehnenbezug von selbst nach hinten einfoldet.

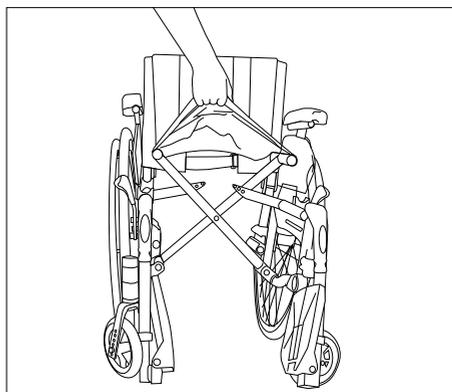


Abbildung 4

Transport

Der Rollstuhl kann auf dem Land- und/oder Luftweg transportiert werden.

Die Teile des Rollstuhls, die sich leicht abnehmen lassen, sollten zum Transport demontiert werden.

- Armstützen
- Beinstützen
- Hinterräder

Sobald sich der Rollstuhl im Fahrzeug befindet, muss er einschließlich optionaler Komponenten mit einem ISO-10542-zertifiziertem Befestigungssystem gesichert werden, das für das jeweilige Rollstuhlgewicht konzipiert ist.

Bitte beachten Sie die Angaben unter „Sicherheit im Auto“ auf Seite 21, wenn der Rollstuhl als Beifahrersitz in einem Kraftfahrzeug

VERWENDUNGSZWECK

Indikationen

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie, neurologische Krankheitsbilder, Muskeldystrophie, Hemiplegie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Kontraindikationen

Der Rollstuhl darf in folgenden Fällen nicht oder nur mit einer Begleitperson benutzt werden:

- Wahrnehmungsstörung
- Ungleichgewicht
- Verlust beider Arme, wenn keine Unterstützung durch eine Pflegeperson erfolgt
- Gelenkkontraktur oder Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzbehinderung

GEBRAUCH DES ROLLSTUHLS

Schnellverbindungsnahe

Abbildung 5

Ihr Rollstuhl verfügt über eine Schnellverbindungsnahe an jedem der beiden Antriebsräder. Drücken Sie den Knopf in der Mitte des Antriebsrads, um das Rad zu entfernen oder zu ersetzen.

PS: Überprüfen Sie, ob das Rad korrekt befestigt ist, indem Sie sicherstellen, dass der Knopf circa 5 mm übersteht, wenn der Bolzen vollständig in seiner Führung verankert ist.

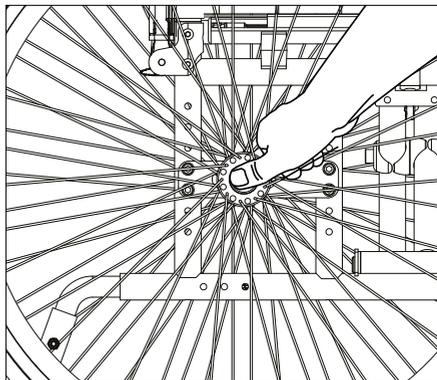


Abbildung 5

Höhenverstellbare Schiebegriffe

Abbildung 6

Die Schiebegriffe lassen sich einstellen, indem der Feststellgriff gelöst wird und gleichzeitig der Schiebegriff nach oben oder unten in die gewünschte Höhe geschoben oder gezogen wird. Ziehen Sie dann die Feststellgriffe wieder an. Sie können die Schiebegriffe vollständig entfernen, indem Sie die Feststellgriffe lösen, die Federbolzen (6A) nach innen drücken und die Schiebegriffe nach oben ziehen.

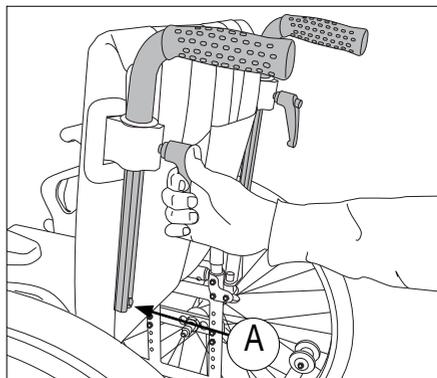


Abbildung 6

Armstützen, aufwärts schwingen

Abbildung 7

- Drücken Sie den Feststellknopf und ziehen Sie die Armstütze nach oben.
- Wenn sich die Armstützen in der obersten Position befinden, lassen Sie sich abnehmen, indem man sie nach oben zieht.

Hinweis!

Prüfen Sie, ob die Armstütze einrastet, wenn Sie sie wieder nach unten schwingen.

⚠ Warnung!

Bitte achten Sie beim Abnehmen der Armstützen darauf, dass sich Ihre Finger oder Ihre Kleider nicht im Rad verfängen.

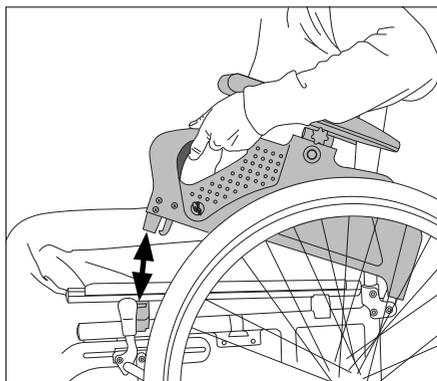


Abbildung 7

GEBRAUCH DES ROLLSTUHLS

Höheneinstellung der Armstützen

Abbildung 8

- Drücken Sie den Feststellknopf (8A) und ziehen Sie die Armstütze nach oben oder drücken Sie sie nach unten.

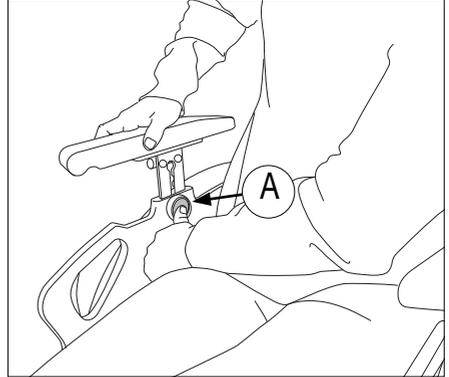


Abbildung 8

Handhabung der Beinstützen

Abbildungen 9 und 10

Die Beinstützen lassen sich nach innen und außen schwingen bzw. entfernen, damit sie bei Transfers nicht im Weg sind.

Die Beinstützen werden entriegelt, indem man den Hebel (7A) nach innen bzw. nach außen dreht.

Die Beinstützen können angehoben und auf bei Bedarf ganz entfernt werden.

Um sie wieder einzusetzen, befolgen Sie die obigen Anweisungen in der umgekehrten Reihenfolge.

Der Hebel rastet automatisch wieder ein.

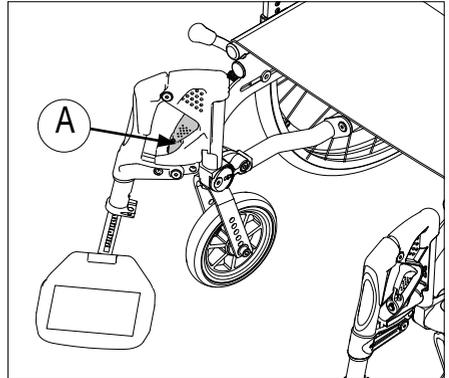


Abbildung 9

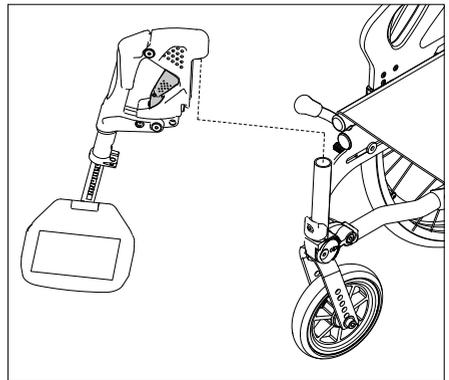


Abbildung 10

GEBRAUCH DES ROLLSTUHLS

Gebrauch der Bremsen

Abbildung 11

Um die Bremse zu verriegeln, ziehen Sie den Bremshebel in Ihre Richtung.

⚠ **Warnung!**

Die Bremsen sind nur darauf ausgelegt, den Stuhl in Position zu halten. Sie dürfen auf keinen Fall dazu verwendet werden, während der Fahrt zu bremsen.

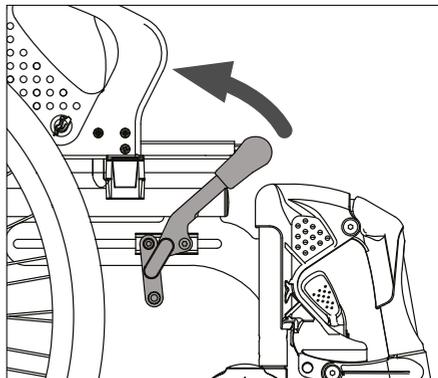


Abbildung 11

Kippstabilisierung

Abbildung 12 und 13

Die Kippstabilisierung wird aktiviert, indem sie gleichzeitig nach unten geklappt und herausgezogen wird.

Die Kippstabilisierung wird standardmäßig mit einem Abstand zum Boden eingestellt, der es ermöglicht, Türschwellen und Ähnliches zu überwinden.

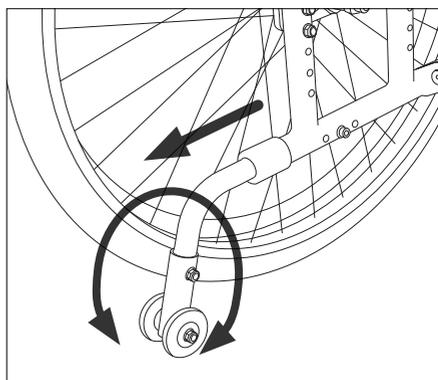
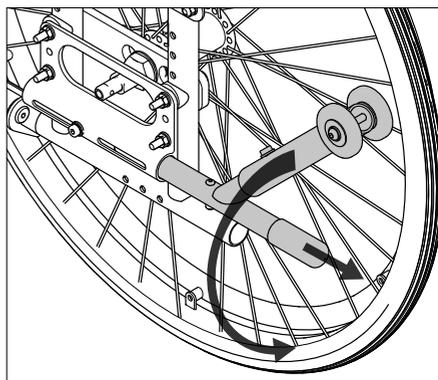


Abbildung 12



GEBRAUCH DES ROLLSTUHLS

Umlagerung in den und aus dem Rollstuhl *Abbildungen 14, 15 und 16*

- Ziehen Sie die Bremsen an.
- Klappen Sie gegebenenfalls die Beinstützen nach außen.
- Setzen Sie sich auf die vordere Kante des Stuhls, bevor Sie sich auf einen anderen Stuhl, ein Bett, etc. umlagern.

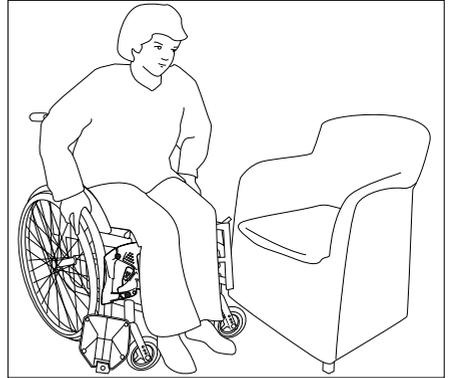


Abbildung 14

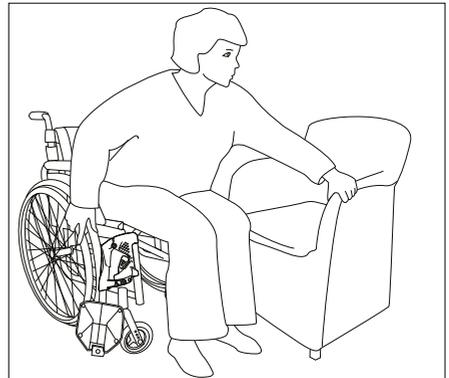


Abbildung 15

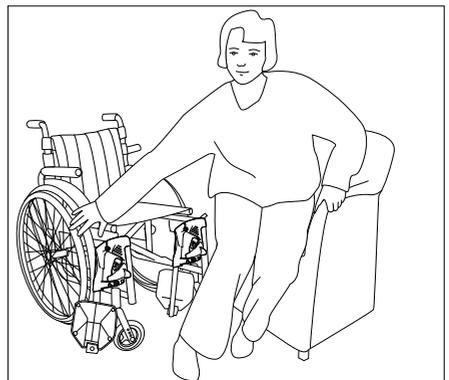


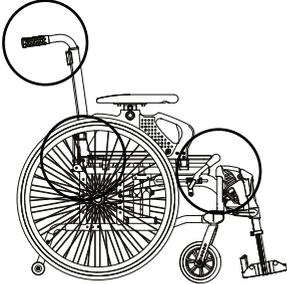
Abbildung 16

GEBRAUCH DES ROLLSTUHLS

Überwinden von Hindernissen: Treppen *Abbildungen 17 und 18*

Wenn der Rollstuhl eine Treppe hinauf oder herab gehoben werden soll, während der Nutzer im Stuhl sitzt, benutzen Sie, wenn möglich, die empfohlenen Hebepunkte.

Diese Hebepunkte sind die Schiebegriffe und die Beinstützen.



⚠ Achtung!

Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Armstützen an.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den an Beinstützen an, wenn er mit winkelverstellbaren, anpassbaren Beinstützen ausgestattet ist.

⚠ Achtung!

Wenn der Rollstuhl mit höhenverstellbaren Schiebegriffen ausgestattet ist, müssen diese vor dem Anheben verriegelt sein.

Überwinden von Hindernissen:

Bordsteine *Abbildung 19*

Zur Überwindung von Bordsteinen oder Ähnlichem klappen Sie die Kippstabilisatoren nach oben. Setzen Sie dann einen Fuß auf die Kippstange und schieben Sie gleichzeitig mithilfe der Schiebegriffe an.

Steigungen

Wenn Sie den Rollstuhl häufig auf unebenen Oberflächen einsetzen, empfehlen wir die Installation einer zusätzlichen Hilfsbremse.

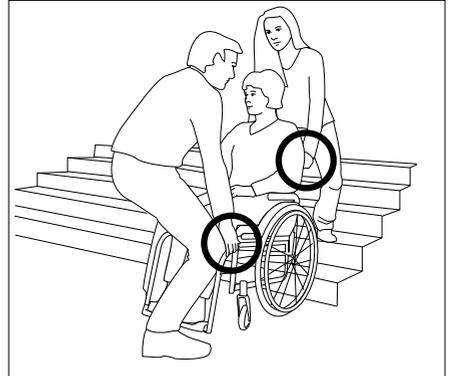


Abbildung 17

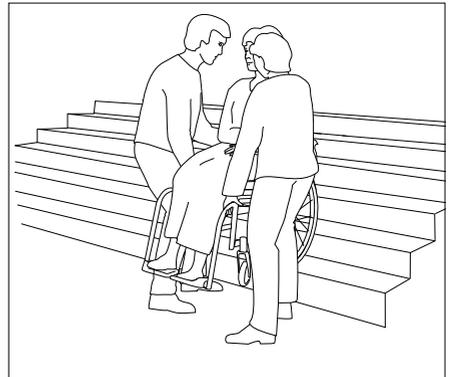


Abbildung 18

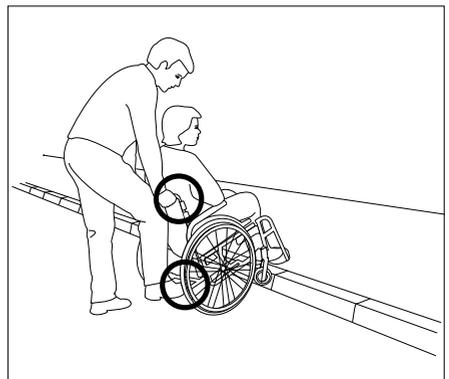


Abbildung 19

EINSTELLUNG DES ROLLSTUHLS

Einstellen der Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann sehr einfach verstellt werden. Sie können auch den Sitzwinkel verstellen und so vorne und hinten verschiedene Sitzhöhen einstellen. Durch Verstellen des Sitzwinkels erreichen Sie bessere Stabilität und besseren Sitzkomfort. Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten der Sitzhöhe beeinflussen auch Manövrierfähigkeit und Fahreigenschaften des Rollstuhls.

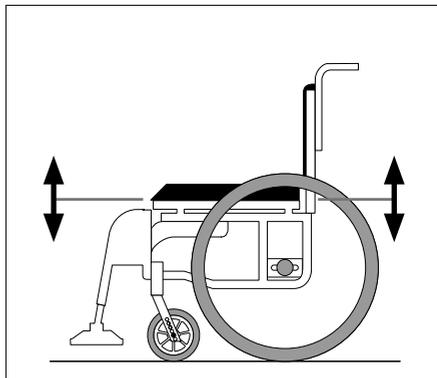


Abbildung 20

Einstellen der Rückseite des Sitzes

Abbildungen 20 und 21

Sie können die Rückseite des Sitzes einstellen, indem sie eine der unten beschriebenen Methoden anwenden.

Anheben oder Senken der Radaufhängungen

Durch Verstellen der Radaufhängungen nach oben wird die Sitzhöhe abgesenkt. Durch Verstellen der Radaufhängungen nach unten wird die Sitzhöhe angehoben (siehe Seite 17).

Verwendung größerer oder kleinerer Antriebsräder

Größere Antriebsräder heben die Sitzhöhe an, kleinere senken sie ab.

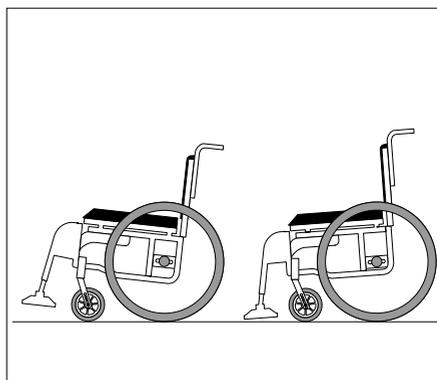


Abbildung 21

EINSTELLUNG DES ROLLSTUHLS

Einstellen der Vorderkante des Sitzes *Abbildung 22*

Sie können die Höhe der Vorderkante des Sitzes verstellen, indem Sie eine der unten beschriebenen Methoden anwenden.

Verstellen Sie das vordere Lenkrad in seiner Gabel nach oben oder unten

Durch Verstellen des Lenkrads in der Gabel (22A) nach oben senken sie die Sitzhöhe nach unten ab, durch Verstellen des Rads nach unten heben Sie die Sitzhöhe an.

Verwenden größerer oder kleinerer Lenkräder

Die Verwendung kleinerer Lenkräder senkt die Sitzhöhe ab, die Verwendung größerer Räder hebt sie an. Wenn Sie kleinere Lenkräder verwenden, reduziert sich der Wendekreis: dadurch werden enge Räume leichter gemeistert. Gleichzeitig haben Sie mehr Platz für Ihre Beine. Andererseits vergrößert die Verwendung größerer Lenkräder den Wendekreis, es wird aber einfacher, unebene Oberflächen zu beherrschen.

Verwendung einer längeren oder kürzeren Lenkrad-Gabel

Eine kürzere Lenkrad-Gabel senkt die Sitzhöhe ab, verkleinert den Wendekreis und vereinfacht den Einsatz in engen Räumen. Sie gewährt gleichzeitig Ihren Beinen mehr Platz. Eine längere Lenkrad-Gabel hebt die Sitzhöhe an und erlaubt gleichzeitig die Verwendung einer größeren Auswahl an Lenkrädern.

PS: Vergessen Sie nicht, den Winkel der Lenkräder anzugleichen, wenn Sie die Sitzhöhe verstellen haben; Sie sollten auch die Bremsen einstellen, wenn Sie die Höhe der Rückseite des Sitzes verändert haben.

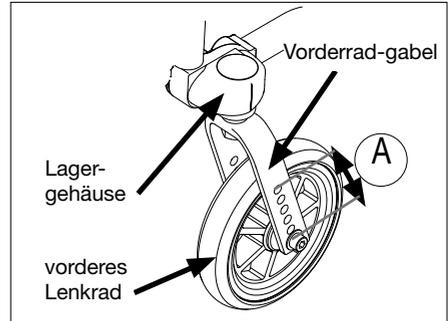


Abbildung 22

EINSTELLUNG DES ROLLSTUHLS

Einstellen der Höhe der Rückseite des Sitzes *Abbildung 23*

Die Höhe der Rückseite des Sitzes wird verstellt, indem die Radaufhängung im Rahmen nach oben oder unten verstellt wird.

- Lösen Sie die Schrauben (23A)
- Um die Sitzhöhe zu verringern, bewegen Sie die Radaufhängung nach oben.
- Um die Sitzhöhe zu vergrößern, bewegen Sie die Radaufhängung nach unten.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder an.

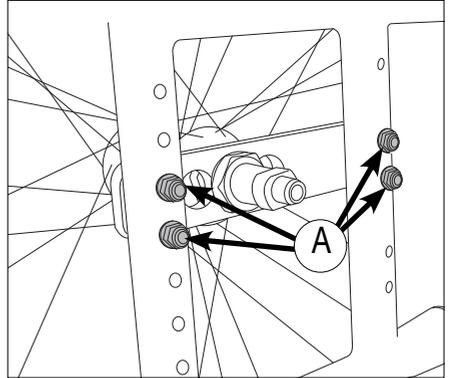


Abbildung 23

Einstellen des Schwerpunkts

Abbildung 24

Wenn Sie wollen, dass der Rollstuhl leichter läuft, können Sie die Antriebsräder nach vorne verstellen. Wenn Sie wollen, dass der Rollstuhl stabiler und kippsicherer ist, können Sie die Antriebsräder nach hinten verstellen.

- Die Befestigungsmutter lösen (24A)
- Den Adapter (24B) in die gewünschte Öffnung bewegen
- Die Mutter wieder festziehen
- Den Radstand drehen und alle fünf Radpositionen durchgehen

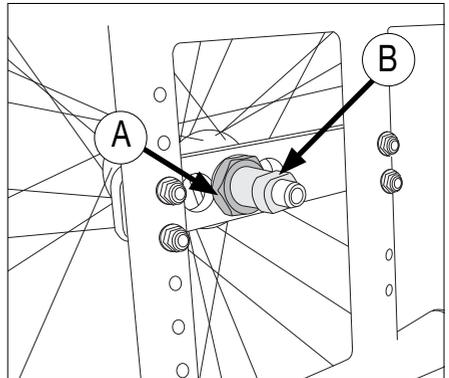


Abbildung 24

⚠ Achtung!

Bitte achten Sie darauf, die Bremsen und den Kippschutz-Stabilisator anzupassen, nachdem die Sitzhöhe bzw. das Schwerkraftzentrum verstellt wurde.

EINSTELLUNG DES ROLLSTUHLS

Einstellung der Höhe der Vorderkante des Sitzes

Abbildungen 25 und 26

Wenn Sie die Sitzhöhe verändern, sollten Sie zunächst die Höhe der vorderen Lenkräder einstellen, bevor Sie den Winkel einstellen.

Einstellen einer anderen Position in der Lenkrad-Gabel *Abbildung 25*

- Lösen Sie die Schraube der Nabe des Lenkrads.
- Verstellen Sie das Rad nach oben oder unten.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an.

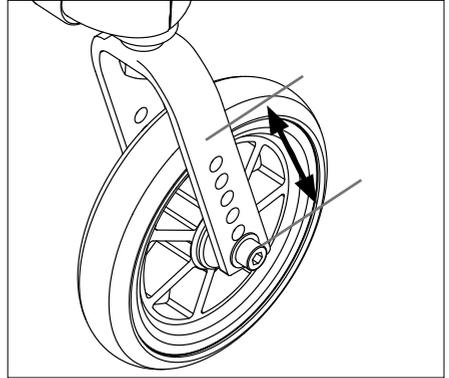


Abbildung 25

Einstellen des Winkels des vorderen Lenkrads *Abbildung 26*

- Lösen Sie die Schraube (26A) ein wenig
- Lösen Sie die Schraube (26B)
- Stecken Sie einen Inbusschlüssel (26C) in das Verstellrad und stellen Sie den gewünschten Winkel ein (siehe Skala)
- Ziehen Sie die Schraube (26B) an. Dabei kann Schraubensicherungsflüssigkeit wie zum Beispiel Loctite Blue No. 253 verwendet werden. Ziehen Sie dann die Schraube (26A) an.

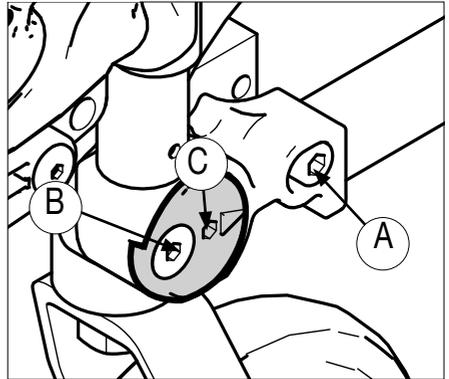


Abbildung 26

Ist das vordere Lenkrad auf den richtigen Winkel eingestellt, ist das Lagergehäuse vertikal und steht 90° zum Boden. Dies wird erreicht, indem ein rechter Winkel verwendet wird, der zwischen Lagergehäuse und Boden angelegt wird.

EINSTELLUNG DES ROLLSTUHLS

Einstellen der Höhe der Rückenlehne *Abbildung 27*

Der Rollstuhl ist standardmäßig mit einer höhenverstellbaren Rückenlehne ausgerüstet.

Die Höhe wird eingestellt, indem die Befestigungsschrauben (27A) des Rückenlehnen-Gestänges gelöst werden und das Gestänge auf die korrekte Höhe eingestellt wird.

Gleichen Sie dann Klettbefestigung und Rückenlehnenbezug an.

Hinweis!

Bei diesen Einstellungen ist für alle Schraubverbindungen Schraubensicherungsmasse zu verwenden, zum Beispiel Loctite Blue No. 263.

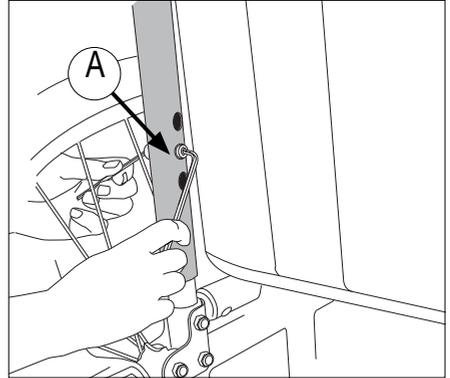


Abbildung 27

Einstellen des Rückenwinkels *Abbildung 28*

Der Winkel der Rückenlehne kann von -5° bis 15° eingestellt werden. Standardmäßig beträgt der Winkel 5° .

- Lösen Sie die Klettabdeckung, um den Verstellmechanismus greifen zu können.
- Lösen Sie die Schraube (28A)
- Drücken bzw. ziehen Sie die Rückenlehne bis zum gewünschten Winkel. Ziehen Sie die Schraube fest. (28A)
- Stellen Sie sicher, dass auf beiden Seiten der gleiche Winkel eingestellt wurde.

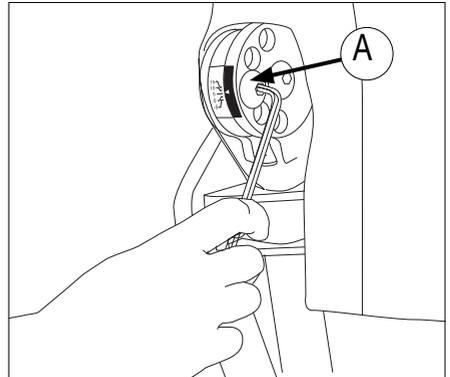


Abbildung 28

EINSTELLUNG DES ROLLSTUHLS

Einstellen der Bremsen

Abbildungen 29 und 30

Der Rollstuhl wird standardmäßig mit Bremsen geliefert, die auf die mittlere Antriebsrad-Position eingestellt sind.

Um die Bremsen zu verstellen, lösen Sie die Schrauben (29A), die sich an der Innenseite des Rahmens vorne am Sitz befinden. Verstellen Sie die ganze Bremseneinheit längst der Schiene, bis die gewünschte Position erreicht ist. Der richtige Abstand zwischen Bremsklotz und Rad (30A) beträgt 2,5 cm.

Normalerweise sollte es nicht notwendig sein, die Bremsen aus der Position, in der sie ausgeliefert werden, zu verstellen.

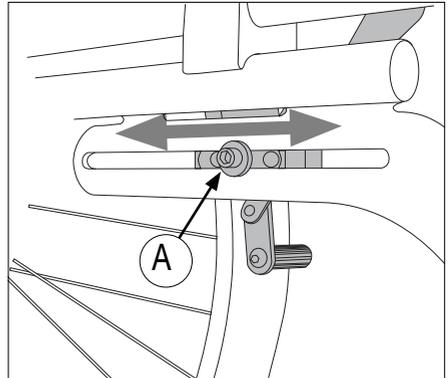


Abbildung 29

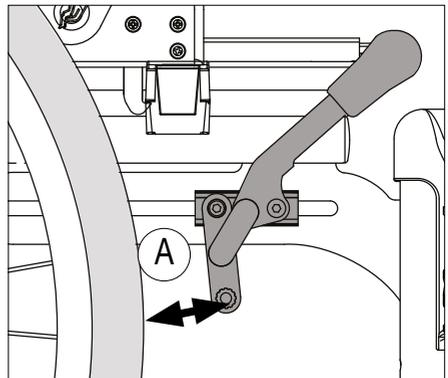


Abbildung 30

Einstellen der Kippstabilisierung

Abbildung 31

Sie sollten die Kippstabilisierung einstellen, wenn Sie den Schwerpunkt des Stuhls verändert haben.

- Lösen Sie die Schrauben (31A)(31B). Ziehen oder drücken Sie die Kippstabilisatoren in die richtige Position.
- Der Abstand vom Ende des Kippstabilisators zum Boden sollte maximal 25 mm betragen.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder an.

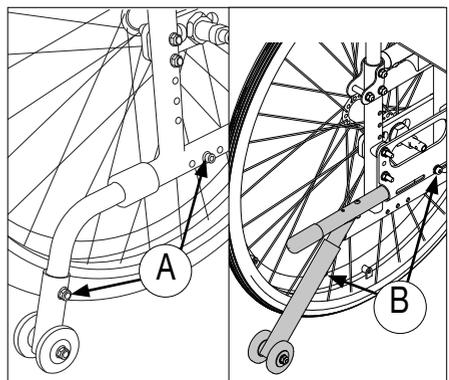


Abbildung 31

EINSTELLUNG DES ROLLSTUHLS

Einstellen der Länge der Beinstützen *Abbildung 32*

Die Beinstützen haben außen eine Maßunterteilung (32A), die ihnen hilft, die korrekte Länge einzustellen. Die Länge der Beinstützen wird verstellt, indem die Befestigungsschrauben (32B) ca. 5 mm gelöst werden. Die Beinstützen werden dann auf die gewünschte Länge eingestellt und die Schrauben werden wieder angezogen.

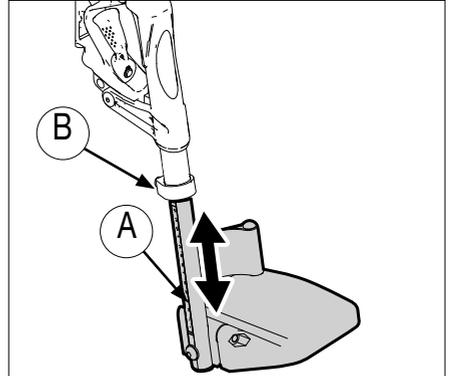


Abbildung 32

Einstellen des Winkels der Beinstützen *Abbildung 33*

Der Winkel der Beinstützen kann auf 70°, 80° oder 90° eingestellt werden.

- Lösen Sie die Schrauben (33A)
- Ziehen oder drücken Sie die Beinstütze in den gewünschten Winkel.

Stecken Sie die Schraube in das entsprechende Loch und ziehen Sie sie an.

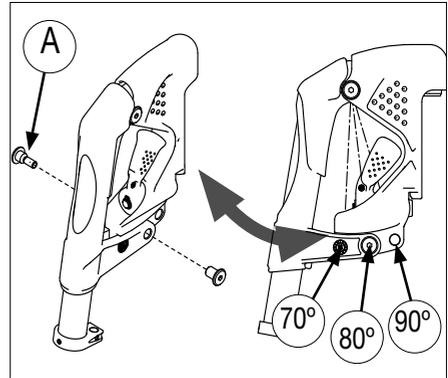


Abbildung 33

Einstellen der Sitztiefe *Abbildung 34*

Sie können die Sitztiefe um bis zu 5 cm verändern, indem Sie den Sitzbezug noch vorne oder hinten ziehen.

- Lockern Sie den Sitzbezug.
- Um die Sitztiefe zu verlängern, ziehen Sie den Sitzbezug nach vorne; um sie zu verkürzen, ziehen Sie den Sitzbezug nach hinten.
- Befestigen Sie den Sitzbezug wieder.

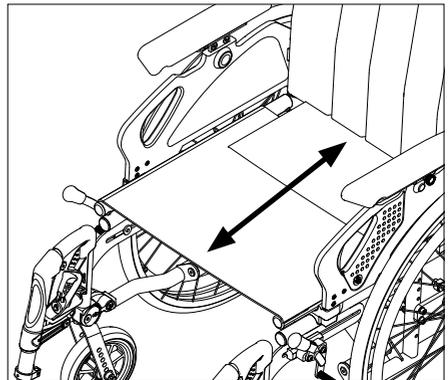


Abbildung 34

ANPASSEN DES ROLLSTUHLS

Einstellen der Höhe der festen Armstützen *Abbildung 35*

Zum Einstellen der Höhe der Armlehne Schraube (35A) lösen. Armlehne in gewünschte Stellung bringen. Skala (35B) ablesen, damit an beiden Armlehnen die gleiche Höhe vorliegt. Die Skala zeigt die Zentimeteranzahl zwischen Sitz und Oberseite der Armlehne. Schraube wieder festziehen. Wenn die Armlehne in der gewünschten Stellung ist, können Sie den Kleiderschutz verschieben, um Öffnungen zum Rad zu vermeiden. Schraube (35C) lösen und Kleiderschutz nach oben oder unten schieben. Schraube wieder festziehen. Beim Exigo 30 in der Sitzbreite 54 cm – 60 cm läßt sich der Kleiderschutz nicht einstellen.

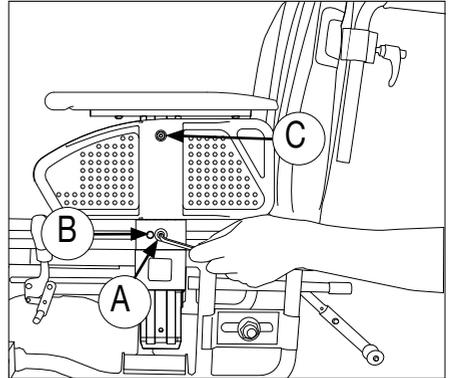


Abbildung 35

Einstellen der Tiefe der festen Armstützen *Abbildung 36*

Die Armlehne kann durch Vor- und Zurückschieben des Armlehnenpolster in der

Tiefe angepasst werden.

- Schraube (36A) mit einem 10-er Sechskantschlüssel lösen
- Armlehnenpolster nach vorne oder hinten in die gewünschte Position schieben und die Schraube wieder anziehen.

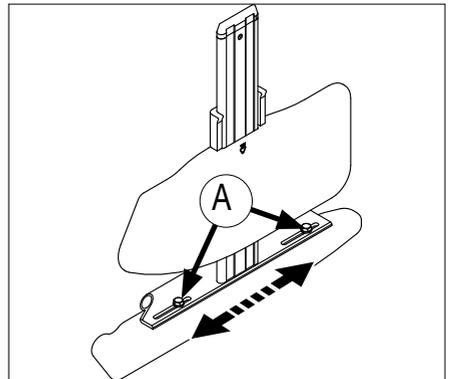


Abbildung 36

MONTAGE EINES POSITIONIERGURTS

Montage des Beckengurtes (Zubehör) Abbildungen 37, 38 und 40

- Schrauben Sie die Schraube (37A) mit einem 4 mm Innensechskantschlüssel heraus.
- Befestigen Sie den Beckengurt wie in Abbildung 38 gezeigt. Verwenden Sie die zuvor herausgeschraubte Schraube.
- Überprüfen Sie den korrekten Verlauf des angelegten Gurtes beim Rollstuhlnutzer. Der Gurt soll in einem Winkel von maximal 45°, ausgehend vom Befestigungspunkt des Gurtes, über dem Becken verlaufen.
- Stellen Sie sicher, dass der Gurt sauber ist und der Verschlussmechanismus einwandfrei funktioniert. Der Gurt und das Gurtschloss können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

⚠ **Warnung!**

Ein zu hoch angelegter Gurt, z.B. Gurtverlauf über der Bauchdecke, kann eine falsche Sitzposition verursachen und es besteht die Gefahr, dass der Rollstuhlnutzer nach unten durchrutscht.

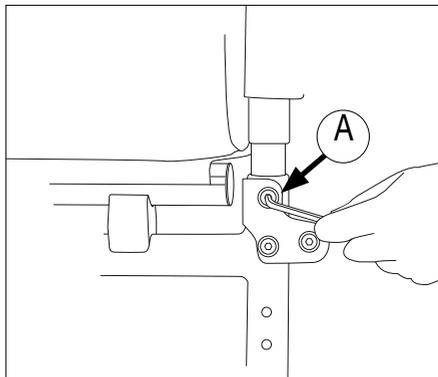


Abbildung 37

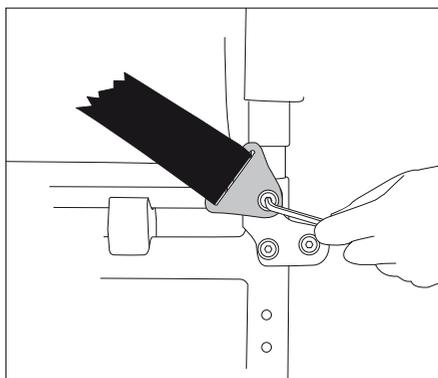


Abbildung 38

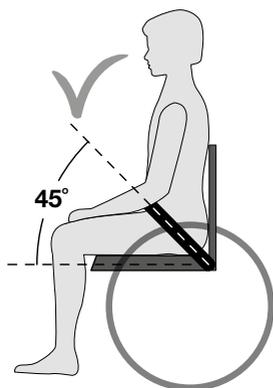
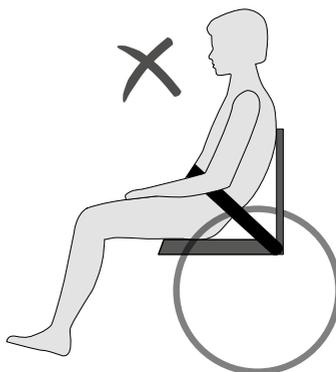


Abbildung 40

Richtiger Gurtverlauf



Falscher Gurtverlauf

SICHERHEIT

- Stellen Sie sich nicht auf die Trittbretter und üben Sie keinen großen Druck auf sie aus.
- Ein Rollstuhl gilt als Ersatz fürs Gehen. Der Nutzer hat sich demzufolge als Fußgänger zu verhalten und darf nicht auf befahrenen Straßen fahren.
- Wenn Sie sich aus dem Rollstuhl umlagern wollen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie sich auf einer möglichst stabilen und ebenen Oberfläche befinden. Um sicherzustellen, dass sich der Stuhl nicht bewegt, prüfen Sie, ob die Bremse angezogen ist.
- Der Exigo 20 darf nicht als Beifahrersitz in Fahrzeugen verwendet werden. Der Rollstuhlfahrer muss auf den Beifahrersitz des Fahrzeugs umgelagert werden. Er muss dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs verwenden.
- Die maximale Gewichtskapazität des Exigo 20 ist 135 kg.
- Bei regelmäßigen Inspektionen muss sichergestellt werden, dass sämtliche Schrauben, Bolzen und sonstigen Befestigungen des Stuhls sicher sind.
- Wenn der Stuhl benutzt wird, ist sicherzustellen, dass die Kippstabilisatoren aktiviert sind.
- Anpassungen des Sitzes oder der Radpositionen können außerhalb der Sicherheitsgrenzwerte vorgenommen werden. Sämtliche Änderungen, die am Stuhl vorgenommen werden, wie zum Beispiel Verstellen der Antriebsräder, der Lenkräder, der Höhe der Rückenlehne, etc. beeinflussen Fahreigenschaften, Balance und Kippunkt des Stuhls. Seien Sie daher besonders vorsichtig, wenn Sie den Stuhl wieder verwenden.
- Es ist anzuraten, dass ein qualifizierter Helfer dabei behilflich ist, den Fahrer in den und aus dem Stuhl umzulagern.
- Achten Sie darauf, dass Kleidung, Taschen und sonstige Gegenstände nicht in die Speichen der Räder geraten.
- Achten Sie auf Verletzungsrisiken durch Einklemmen: stecken Sie Ihre Finger nicht zwischen Stoffabdeckung und Rad oder zwischen Rad und Bremse.
- Wenn es beim Fahren des Stuhls notwendig wird, die Vorderseite anzuheben, um ein Hindernis zu überwinden, darf dies nie allein durch Druck auf die Schiebegriffe geschehen. Treten Sie auf den Kipphebel und üben Sie gleichzeitig mäßigen Druck auf die Schiebegriffe aus.
- Das Sitzen in einem Rollstuhl für einen längeren Zeitraum vergrößert die Gefahr von Druckstellen. Wenn ein erhöhtes Risiko für Druckstellen besteht, empfehlen wir die Verwendung spezieller Sitzkissen, um dem Problem entgegenzuwirken. Bitte setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung, ehe Sie ein Anti-Dekubitus-Kissen verwenden, um sicherzugehen, dass das Kissen auf einer Sitzschlingenoberfläche verwendet werden kann.
- Die Oberflächen des Rollstuhls können sehr heiß werden, wenn der Rollstuhl externen Wärmequellen oder dem Sonnenlicht ausgesetzt wird.

SICHERHEIT IM AUTO

Exigo 20 als Beifahrersitz im Auto

Rollstuhlnutzer sollten sich umsetzen und die originalen Fahrzeugsitze und Rückhaltesysteme nutzen. Der unbesetzte Rollstuhl sollte gesichert im Gepäckraum transportiert werden.

Der Rollstuhl kann als Beifahrersitz im Auto benutzt werden, er wurde gemäß ISO 7176-19 getestet.

Bei Nutzung des Rollstuhls als Beifahrersitz darf dieser nur in Fahrtrichtung stehen. Der Rollstuhl ist mit dem Befestigungssystem zu befestigen, mit dem er getestet wurde. Es handelt sich um ein 4-Punkt-Befestigungssystem.

Dieses ist ein Gesamtsystem, mit welchem sowohl der Rollstuhl als auch der Rollstuhlfahrer im Auto befestigt wird. Das System erfordert die Anbringung von Befestigungsschienen im Auto. Nutzerbefestigung: 3- Punkt- Gurt.

Exigo 20 hat vier Markierungen (Abb. 40), an denen der Stuhl zu befestigen ist:

- Hinteres Rohr am Seitenrahmen, über der Achsaufnahme
- Frontrrohr des Seitenrahmens, oberhalb der Beinstützenaufnahme.

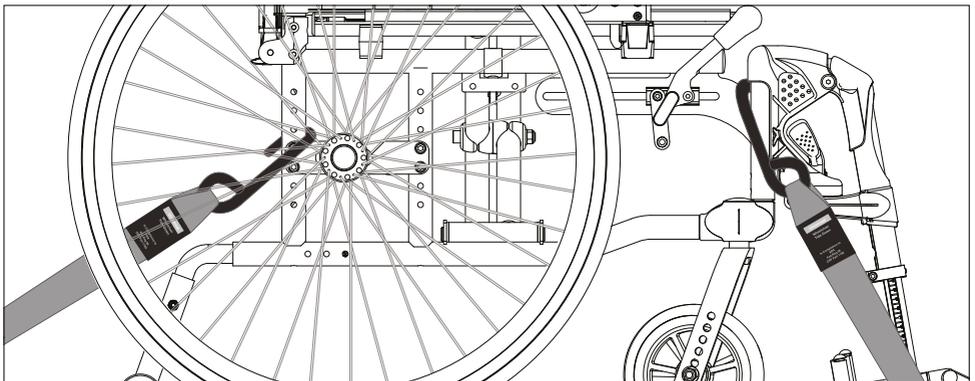


Abbildung 40

⚠ Warnung!

Sunrise übernimmt keinerlei Verantwortung für den Gebrauch des Exigo 20 als Beifahrersitz im Auto, wenn andere Systeme als das zuvor genannte Befestigungssystem verwendet werden.

SICHERHEIT IM AUTO

Befestigung des Sicherheitsgurts:

- Der Beckengurt ist in einem möglichst steilen Befestigungswinkel von 30° bis 75° zu befestigen.
- Der Brustgurt muss über Schulter und Brust verlaufen.
- Der Sicherheitsgurt muss so gut wie möglich am Körper anliegen, die Gurte dürfen nicht verdreht sein.
- Es ist darauf zu achten, dass keine Rollstuhlteile, wie Armlehnen und Räder, zwischen Gurt und Körper liegen.
- Die richtige Gurtführung geht aus Abbildung 41 hervor.
- Der Rollstuhl darf nicht nach hinten geneigt sein, wenn er als Beifahrersitz im Auto verwendet wird.

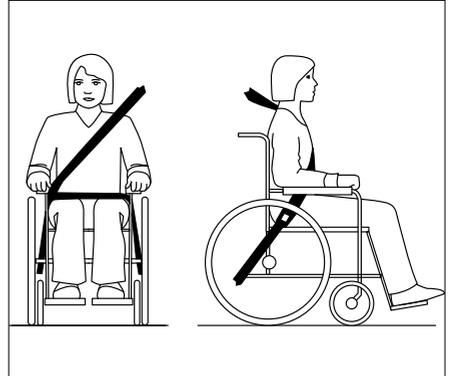


Abbildung 41



WARNUNG

a) Wenn möglich, soll sich der Rollstuhl in Fahrtrichtung befinden und gemäß Anweisungen des Herstellers des Befestigungssystems gesichert werden.

b) Dieser Rollstuhl ist zur Nutzung im Auto zugelassen und entspricht den Anforderungen für Transport in Fahrtrichtung und Frontalzusammenstoß. Der Rollstuhl ist nicht für den Transport an anderen Stellen in einem Fahrzeug getestet worden.

c) Der Rollstuhl ist dynamisch in Fahrtrichtung mit über Becken- und Brustgurt (3-Punkt-Sicherheitsgurt) angeschnalltem Rollstuhlfahrer getestet worden.

SICHERHEIT IM AUTO

d) Sowohl Becken- als auch Brustgurt sind zu verwenden, um Kopf- und Brustverletzungen bei Aufprall auf Fahrzeugteile zu vermeiden.

e) Um die Verletzungsgefahr so gering wie möglich zu halten, müssen am Rollstuhl befestigte Tische, die nicht auf Unfallsicherheit ausgelegt sind:

- entfernt und getrennt im Fahrzeug gesichert werden oder
- am Rollstuhl gesichert werden, dann aber mit stoßabsorbierender Polsterung zwischen dem Tisch und dem Rollstuhlfahrer ausgestattet werden

f) Fall möglich, sind andere Zubehörteile des Rollstuhls entweder am Rollstuhl zu sichern oder zu entfernen und während des Transports im Fahrzeug so zu sichern, dass sie sich im Falle eines Unfalls nicht lösen und den Rollstuhlfahrer verletzen können.

g) Stützen und Positionierungsteile sind keine Bestandteile der Sicherheitsausrüstung/des Sicherheitsgurts, wenn sie nicht gemäß ISO 7176-19-2008 gekennzeichnet sind.

h) Ist der Rollstuhl in einen Autounfall irgendeiner Art verwickelt worden, muss er von einem Vertreter des Herstellers überprüft werden, bevor er erneut eingesetzt wird.

i) Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen keine Änderungen an den Befestigungspunkten/Autobefestigungen des Rollstuhls oder an Konstruktions- oder Rahmenteilten vorgenommen werden, es darf auch kein Austausch an den vorgenannten Teilen erfolgen.

j) Bei Nutzung eines elektrischen Rollstuhls im Auto müssen Gel-Batterien verwendet werden.

WARTUNG

Die Wartungsarbeiten, die in dieser Sektion beschrieben sind, können vom Benutzer selbst ausgeführt werden. Andere Wartungsarbeiten sollten von qualifiziertem Personal des Lieferanten für Ihre Gemeinde oder in technischen Hilfszentren ausgeführt werden. Wenn Sie Informationen über Reparaturen oder Servicearbeiten benötigen, kontaktieren Sie bitte das technische Hilfscenter ihre Gemeinde.

Abwaschen des Rahmens

Der Rahmen sollte regelmäßig mit warmem Seifenwasser abgewaschen werden. Ist der Rahmen stark verschmutzt, kann ein Fett lösendes Reinigungsmittel verwendet werden. Der Rahmen darf mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Währenddessen sollte es vermieden werden, die Kugellager direkt anzustrahlen. Nach dem Waschen oder nach seiner Verwendung bei Regenwetter sollte der Rollstuhl gut abgetrocknet werden. Wird ein Fett lösendes Reinigungsmittel verwendet, müssen die beweglichen Teile anschließend nachgefettet werden.

Reinigung der Sitzbezüge und Rückenlehnebezüge

Polsterung und Rückenlehnenbezug können bei 60 °C in der Waschmaschine gewaschen werden. Beachten Sie die Waschzettel der verschiedenen Textilteile. Verwenden Sie zum Desinfizieren ein geeignetes chemisches Desinfektionsmittel. Wenden Sie keine thermische Desinfektion an

Bedingungen, durch die der Rollstuhl beschädigt werden kann

Der Stuhl sollte nicht bei Temperaturen unter -35°C oder über 60°C verwendet werden. Im Zusammenhang mit Feuchtigkeit oder Luftdruck gibt es keine spezifischen Anforderungen. Ebenso gibt es keine zusätzlichen Anforderungen in Bezug auf Lagerungsbedingungen.

Desinfektion

Die Anwendung von Desinfektionsmitteln unterliegt autorisiertem Fachpersonal, das auf die Funktionsweise und Anwendung von Desinfektionsmitteln geschult worden ist. Um den Rollstuhl zu desinfizieren, die Oberfläche des Rollstuhls mit einem Desinfektionsmittel abwischen, das 70% - 80% Ethanol enthält. Von dem Gebrauch eines chlor- und phenolhaltigen Desinfektionsmittel wird abgeraten.

Grundsätzlich werden alle Oberflächen eines Systems oder eines Produktes vor der Weitergabe an einen anderen Nutzer desinfiziert, oder bei Bekanntwerden von infektiösen Vorkommnissen des Nutzers, wobei die Maßnahmen des Bundesseuchengesetzes (BSeuchG) berücksichtigt werden müssen.

Schrauben und Muttern

Schrauben und Muttern und können sich im Laufe der Zeit lösen. Vergessen Sie daher nicht, sämtliche Schrauben und Muttern in regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuziehen. Es kann ein Schraubensicherungsmittel wie zum Beispiel Loctite Blue No. 243 verwendet werden.

Wenn selbst sichernde Muttern entfernt werden, verlieren sie einen Teil ihrer selbst sichernde Eigenschaft. Sie sollten daher ersetzt werden.

WARTUNG

Antriebsräder

Die Antriebsräder sind mit Speichen ausgestattet. Diese sollten mindestens einmal jährlich überprüft und eingestellt werden. Kontaktieren Sie dazu einen Fahrradhändler in Ihrer Nähe oder Ihr nächstgelegenes technisches Hilfscenter.

Schnellverbindungsnapen der Räder

Die Schnellverbindungsnapen der Räder benötigen regelmäßige Inspektionen. Prüfen Sie, ob sämtliche Kugellager in Ordnung sind. Der Verbindungsbolzen und Kugellager sollten regelmäßig gereinigt und geölt werden.

Empfohlener Druck

Der Stuhl wird standardmäßig mit Vollgummireifen ausgeliefert. Suchen Sie die Kennzeichnung der Größe des Antriebsrads oder des Lenkrads, ordnen Sie dann den empfohlenen Maximaldruck aus der Tabelle zu. Beachten Sie dabei, dass ein hoher Druck bewirkt, dass der Stuhl leichter fährt, wogegen ein niedriger Druck größeren Fahrkomfort bewirkt. Um die optimalen Fahreigenschaften zu sichern, sollte der Druck in regelmäßigen Zeitabständen überprüft werden.

	kPa	Bar	PSI
Antriebsrad, Luftdruck	350	3.5	50
Antriebsrad, Hochdruck	630	6.3	90
Vorderes Lenkrad, 6", Luftdruck	250	2.5	35
Vorderes Lenkrad, 8", Luftdruck	250	2.5	35

WARTUNG

Werkzeug für Service und Wartung des Rollstuhls

Einstellung von	Werkzeug
Bremsen	Imbus-Schlüssel 4 mm
Beinstützen-länge	Imbus-Schlüssel 5 mm
Fußplatten	Imbus-Schlüssel 5 mm
Kippicherung	Imbus-Schlüssel 4 mm, 5 mm, Schraubenschlüssel 10 mm
Back height	Imbus-Schlüssel 5 mm
Rücklehnen-winkel	Imbus-Schlüssel 4 mm
Sitztiefe	Imbus-Schlüssel 3 mm
Sitzhöhe vorne	Imbus-Schlüssel 6 mm
Gleichgewichts-punkt	Schraubenschlüssel 27 mm
Nachlauf-winkel	Imbus-Schlüssel 5 mm

Inspektion nach sechs Monaten, danach jährlich

- Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremsen. Wenn nötig, nachstellen.
- Prüfen Sie, ob sich die Räder in gutem Zustand befinden und ob an den Seitenwänden Schäden ersichtlich sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Stuhl sauber ist und dass alle beweglichen Teile korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie das Spiel der Gabeln der vorderen Lenkräder und stellen Sie es, wenn nötig, nach (d.h. die Achse sollte frei, aber spielfrei laufen).
- Prüfen Sie sämtliche Schraubverbindungen und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Reparaturen

Mit Ausnahme von kleinen Reparaturarbeiten an der Lackierung, Auswechseln von Reifen und Schläuchen, sowie dem Einstellen der Bremsen sind sämtliche Reparaturarbeiten von qualifiziertem Personal bei dem Lieferanten Ihrer Gemeinde oder in technischen Hilfscentern vorzunehmen. Wenn Sie Informationen bezüglich Reparaturen oder Servicearbeiten benötigen, kontaktieren Sie das technische Hilfscenter Ihrer Gemeinde.

Längerfristige Lagerung (mehr als vier Monate)

- Im Innenbereich an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Während der Lagerung darf die Umgebungstemperatur nicht unter -20 °C und nicht über $+65\text{ °C}$ liegen.
- Empfohlene Feuchtigkeitswerte: 15 – 93 %.
- Keine Beschränkungen des Luftdrucks.

Auswechseln von Luftdruckreifen

Abbildung 42

Luftdruckreifen sind Zubehörteile.

Entfernen des Reifens

- Entfernen Sie das Rad, dann lassen Sie die Luft ab, indem Sie den kleinen Stift im Ventil hineindrücken oder das Ventil abschrauben.
- Stellen Sie sicher, dass die Wange des Reifens in der inneren Vertiefung der Felge sitzt (42A).
- Ziehen Sie die Wange des Reifens über dem Felgenrand. Benutzen Sie dazu gegebenenfalls ein spezielles Montiereisen (42B). Achten Sie dabei darauf, dass der Schlauch nicht zwischen Montiereisen und Felgenrand eingeklemmt wird.

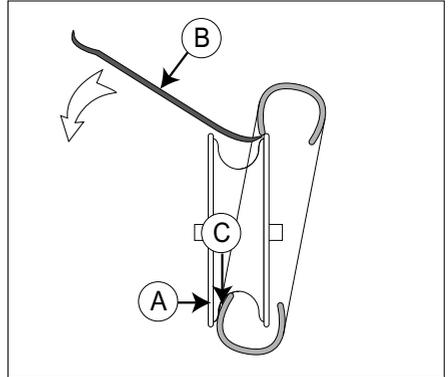


Abbildung 42

Montage des Reifens

- Stecken Sie den Schlauch in den neuen Reifen. Verwenden Sie dabei ein Gleitmittel (Reifenpaste oder Seife) an der Wange des Reifens (42C).
- Stellen Sie sicher, dass die Wange des Reifens einseitig in der inneren Vertiefung der Felge sitzt. Ziehen Sie den Reifen über den Felgenrand. Achten Sie dabei darauf, dass der Schlauch nicht eingeklemmt wird.
- Pumpen Sie den Reifen bis zum vorgeschriebenen Reifendruck auf und befestigen Sie das Rad am Stuhl.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Technische Spezifikationen und Abmessungen

Der Rollstuhl wird standardmäßig mit verschiedenen Sitzhöhen und Sitzbreiten geliefert. Welche Höhe für den Nutzer geeignet ist, hängt von zwei Faktoren ab: der individuellen Größe und der Art des Einsatzes des Stuhls. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler oder dem nächstgelegenen technischen Hilfscenter, wenn Sie unsicher sind, ob Sie die passende Höhe und Breite gewählt haben. (Sämtliche Maße in Millimeter, außer anders erwähnt. Die angegebenen Maße können um +/- 10 mm abweichen.)

Sitzbreite	360, 390, 420, 450, 480 ja 510 mm
Sitztiefe	390 cm (einstellbar 390–440 cm)
Sitzhöhe	360–480 mm
Rückenlehnenhöhe	420–460 mm
Armlehnenhöhe	220–270 mm
Gesamthöhe	890 mm
Transporthöhe	890 mm
Gesamtbreite	Sitzbreite + 180 cm
Transportbreite	280 mm
Gesamtlänge	970 mm
Transportlänge	990 mm
Gewicht des Stuhls	Ab 15,9 kg
Transportgewicht	Ab 10.1 kg
Max. Nutzergewicht	135 kg
Maximale Gefälle für die Feststellbremsen	7°
Entzündbarkeit	Die Textilmaterialien wurden geprüft und zugelassen in Übereinstimmung mit: NS-EN 1021-2: Zündquelle: Streichholzflammen-Äquivalent

Lebensdauer

Der Rollstuhl und die meisten seiner Teile werden unter Verwendung einer speziellen Aluminiumlegierung hergestellt. Rückenlehne und Sitz sind mit schwer entflammablem Material bezogen. Antriebs- und Lenkräder werden nach Wunsch mit Luftdruckreifen oder Vollgummireifen geliefert.

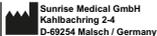
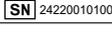
Unter normalen Nutzungsbedingungen und bei der vorgeschriebenen Pflege beträgt die zu erwartende Lebensdauer des Rollstuhls etwa sieben Jahre.

Müllentsorgung

Müll, der im Zusammenhang mit Verpackung, Ersatzteilen des Rollstuhls oder dem Rollstuhl selbst anfällt, gilt als Hausmüll. Der Hauptbestandteil des Rollstuhls ist Aluminium, das zur Wiederverwertung geschmolzen werden kann. Plastik und Karton, die zur Verpackung verwendet werden, sind recycelbar.

KENNZEICHNUNG

Exigo 20	Produktbezeichnung/Artikelnummer
	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
	Sitzbreite.
	Sitztiefe.
	Maximale Zuladung.
	CE-Kennzeichnung.
	Gebrauchsanleitung
 XXXX-XX-XX	Herstellungsdatum.
	Seriennummer.
	Dieses Symbol bedeutet Medizinprodukt.
	Adresse des Herstellers
ISO 7176-19:2008	Crash getestet nach ISO 7176-19:2008

		 yyyy-mm-dd
Type: Manual Wheelchair		 242200101001
Exigo 20	ISO 7176-19:2008	
 135 kg	 max 6°	 450 mm
	 360 mm	 
		

Konformität

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung (2017/745) EU.

WIEDEREINSATZ UND WARTUNG

Vorderes Lenkrad und Gabel

- Prüfen Sie, ob das Gehäuse der Gabel im rechten Winkel zum Boden steht.
- Prüfen Sie, ob das Gehäuse der Gabel des vord. Lenkrads fest mit dem Rahmen verschraubt ist.
- Prüfen Sie, ob die Gabel des vord. Lenkrads fest mit dem Gehäuse der Gabel verschraubt ist.
- Überprüfen Sie die Gabel des vord. Lenkrads auf ihr Spiel und stellen Sie es gegebenenfalls nach. Die Achse sollte frei laufen, es sollte jedoch kein Höhenspiel feststellbar sein.
- Reinigen und schmieren Sie die Achsen.

Antriebsräder

- Überprüfen Sie bei Luftreifen den Reifendruck.
- Prüfen Sie die Feststellbolzen der Antriebsräder. Überprüfen Sie, ob der Knopf ca. 5 mm übersteht, wenn der Bolzen vollständig eingerastet ist. Prüfen Sie die Funktion der Kugellager. Feststellbolzen und Kugellager müssen gereinigt und geölt werden. Die Befestigungsmuttern der Feststellbolzen sind richtig anzuziehen.
- Prüfen Sie die korrekte Befestigung der Antriebsräder.

- Prüfen Sie, ob die Reifen in gutem Zustand sind und ob an den Seitenwänden Schäden zu sehen sind.
- Überprüfen Sie die Speichen.
- Reinigen und fetten Sie die Achsen.

Bremsen

- Überprüfen Sie die korrekte Befestigung der Bremsen am Rahmen.
- Fetten Sie den Bremsmechanismus.
- Prüfen Sie, ob die Bremsen die Räder leichtgängig stoppen.
- Überprüfen Sie die Bremsen auf ihr Spiel.
- Überprüfen Sie sämtliche Bremshebelverlängerungen.

Sitz und Rückenlehne

- Prüfen Sie, ob der Sitzbezug eng anliegend und vollständig ist.
- Prüfen Sie, ob der Rückenlehnenbezug vollständig und richtig befestigt ist.
- Prüfen Sie sämtliche Schrauben am Sitzbezug.
- Prüfen Sie die Schrauben des Rückenlehnengestänges auf Festigkeit und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

WIEDEREINSATZ UND WARTUNG

Rahmen

- Prüfen Sie sämtliche Schraubverbindungen auf ihre Festigkeit und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion sämtlicher beweglicher Teile.

Armstützen

- Prüfen Sie sämtliche Schraubverbindungen.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion sämtlicher beweglicher Teile. Sämtliche Scharniere und Ösen sind zu schmieren.

Beinstützen und Trittbretter

- Prüfen Sie sämtliche Schraubverbindungen.
- Prüfen Sie, ob die Beinstützen richtig ein- und ausklappbar sind.
- Prüfen Sie die Verriegelung der Beinstützen in der Neutral-Position.
- Prüfen Sie sämtliche Winkelverstellungen auf Leichtgängigkeit und korrekte Verriegelung.
- Prüfen Sie, ob sich die Trittbretter leicht nach oben und unten klappen lassen.

Seile

- Prüfen Sie sämtliche Seile. Nachziehen und fetten.

Fahreigenschaften

- Prüfen Sie den Parallelauf der Antriebsräder und ob der Rollstuhl geradeaus fährt.
- Prüfen Sie, ob der Rollstuhl auf allen vier Rädern steht und fährt.

ZUBEHÖR

Antriebsrad und Befestigung

- Amputationsstützen
- Antriebsräder in mehreren Größen und mit verschiedenen Reifen - Vollgummi, Hochdruck und Luftdruck
- Einhand-Bedienungs-Rad
- Aufgerauhter Handlauf
- Reibungsschutz
- Speichenschutz
- Hilfsbremse
- Schnellverriegelungsnahe für Nutzer mit kraftarmen Händen

Vord.Lenkräder und Lenkradbefestigungen

- Vord. Lenkräder in mehreren Größen und mit verschiedenen Reifen – Vollgummi und Luftdruck
- Gabeln für vord. Lenkräder, versch. Größen

Beinstützen

- Beinstütze, verstellb. Winkel
- Trittbrett, tiefenverstellbar
- Trittbrett, verstellb. Winkel
- Amputationsstütze
- Gipsverband-Beinstütze

Armstützen und Kleidungsschutz

- Armstützen mit kurzen Auflagen

Rückenlehne

- Höhenverstellbare Schiebegriffe
- Schiebegriff
- Schiebegriff mit Nackenstützenbefestigung

Sonstiges Zubehör

- Pumpe, elektrisch
- Krückenhalterung
- Tisch
- Sitzkissen, Standard
-
- Hüftgurtbefestigung
- Rucksack
- Sitztasche
- Kopf- und Nackenstütze

Anbauanleitungen werden mit den Zubehöerteilen geliefert.

Informationen bezüglich Zubehör und Ersatzteilen erhalten Sie bei Ihrer nächstgelegenen Sunrise Medical HCM Filiale

GARANTIE

Garantiebestimmungen

Begriffsdefinitionen

Begriffsdefinitionen, die in dieser Garantie genutzt werden:

- Benutzer: Diejenigen, die das Produkt benutzen;
- Defekt: Jeder Umstand aufgrund dessen das Produkt nicht für den Gebrauch geeignet oder angemessen ist; Grund hierfür kann minderwertige Fertigungs- oder Materialqualität sein;
- Garantianbieter: Sunrise Medical HCM B.V., Vossenbeemd 104, 5705 CL Helmond, die Niederlande.
- Garantiebestimmungen: Die Rechte und Verpflichtungen, die in diesem Dokument dargestellt werden;
- Garantiezeit: Die Frist, während der die Garantie wirksam ist;
- Händler: Diejenigen, die das Produkt dem Benutzer verkaufen;
- Korrekturmaßnahme: Reparieren, Austausch oder Rückerstattung;
- Kunde: Die Person, die ein Produkt unmittelbar von Sunrise Medical HCM bezieht;
- Option: Von Sunrise Medical HCM geliefertes Zubehör zur Erweiterung des standardmäßigen Produktmodells;
- Produkt: Produkt, das nach Prospekt oder Vertrag geliefert wird (z. B. Rollstuhl, Roller, Batterieladegerät usw.);
- RMA-Prozess: Prozess zur Rücksendung von Produkten; setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung;
- Rücksendung: Produkt oder Teil, das zurückgesendet werden muss;
- Serviceteil: Teil, das haltbar ist und während des Normalbetriebs innerhalb der Lebenszeit des Produkts der natürlichen Abnutzung oder Verunreinigung unterworfen ist;
- Teil: Teil eines Produkts, das ausgetauscht oder gewechselt werden kann. Dies kann eine Option, ein Zubehör, ein Serviceteil oder ein Verbrauchsteil sein;
- Verbrauchsteil: Teil, das im Normalbetrieb innerhalb der Lebenszeit des Produkts der natürlichen Abnutzung oder Verunreinigung unterliegt (Abschnitt 9 der AGB von Sunrise Medical HCM);

Ungeachtet der in den AGB dargelegten Rechte und Pflichten von Sunrise Medical HCM, des Kunden und des Benutzers sind die Rechte des Kunden bzw. Benutzers gegenüber Sunrise Medical HCM im Fall von Mängeln auf die Bestimmungen in dieser Garantie beschränkt. Sunrise Medical HCM garantiert die Mängelfreiheit des Produkts während der Garantiefrist.

Im Falle von Mängeln muss der Benutzer sich innerhalb von zwei Wochen nach der Entdeckung des Mangels mit dem Händler in Verbindung setzen. Er muss ein Rücksendungsformular ausfüllen und das Produkt oder Teil mittels des RMA-Prozesses zurückgeben. Sunrise Medical HCM wird nach eigenem Ermessen und innerhalb einer angemessenen (nach Art des Anspruchs bemessenen) Frist nach Erhalt des ausgefüllten Rücksendefomulars die unter den gegebenen Umständen geeigneten Korrekturmaßnahmen ergreifen. Nach einer Korrekturmaßnahme wird die Garantiezeit nicht verlängert.

GARANTIE

Tabelle der Garantiefristen

Beschreibung	Garantiezeit	Beispiele (nicht auf die untenstehenden Teile beschränkt)
Rahmen	5 Jahre	Schweißkonstruktion/Rahmen
Serviceteile	Neu: 1 Jahr nach Rechnung Repariert: 90 Tage nach Rechnung	Bremsen
Verbrauchsteile	40 Tage nach Rechnung	Sitz- und Rückenlehnenstoffe, Räder, Griffe usw.
Optionen/Zubehör	2 Jahre	Kopfstützen, Beinstützen, Trommelbremse usw. Kein Service- oder Verbrauchsteil.

Sunrise Medical HCM übernimmt Rücksendungskosten und Kosten für Garantiereparaturen oder -maßnahmen für Geräte nur während der Garantiezeit.

Diese Garantie wird in folgenden Fällen unwirksam:

- Das Produkt und/oder seine Teile wurden von anderen Firmen oder Personen als Sunrise Medical HCM verändert oder mit anderen Teilen ergänzt;
- Veränderungen des äußeren Erscheinungsbildes durch den Gebrauch;
- Missachtung der Anweisungen für Gebrauch und Wartung, Gebrauch, der über den normalen Gebrauch hinausgeht, normale Abnutzungserscheinungen, Nachlässigkeit, Folgeschäden durch Missachtung früherer Symptome, Überlastung, Unfälle mit Dritten, Einsatz von Nicht-Original-Teilen und Mängel, die nicht durch das Produkt verursacht wurden;
- Umstände außerhalb unseres Einflussbereichs (Flut, Feuer usw.).

Diese Garantie deckt nicht ab:

- Reifen und Innenschläuche;
- Batterien (es gilt die Garantie des Batterieherstellers).

Kunden bzw. Benutzer haben nach den einschlägigen nationalen Gesetzen gesetzliche Rechte bezüglich des Verkaufs von Verbraucherprodukten. Diese Garantie beschränkt weder Ihre gesetzlichen Rechte, die Ihnen unter Umständen zustehen können noch diejenigen Rechte, die nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden können, noch Ihre Rechte gegenüber der Entität, von der das Produkt gekauft wurde. Kunden können alle Rechte ausüben, die ihnen zustehen.

Hinweis: Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung dient ausschließlich zur Information. Diese Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und stellen somit keinerlei Verpflichtung seitens Sunrise Medical dar. Sunrise Medical ist weder gesetzlich noch wirtschaftlich verantwortlich für irgendwelche Fehler und Ungenauigkeiten, die möglicherweise in dieser Gebrauchsanweisung enthalten sind. Sämtliche Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung genannt werden, sind eingetragene Warenzeichen und dürfen ohne Zustimmung von Sunrise Medical nicht in anderem Zusammenhang gebraucht werden.

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Box 9232
400 95 Göteborg
Sweden
Tel: +46 (0)31 748 37 00
Fax: +46 (0)31 748 37 37
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz

Sunrise Medical ApS
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Pty. Ltd.
6 Healey Circuit, Huntingwood,
NSW 2148,
Australia
Phone: 9678 6600,
Orders Fax: 9678 6655,
Admin Fax: 9831 2244.
Australia
www.sunrisemedical.com.au

Sunrise Medical
North American Headquarters
2842 Business Park Avenue
Fresno, CA, 93727, USA
(800) 333-4000
(800) 300-7502
www.SunriseMedical.com



Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE NIEUWEGEIN
The Netherlands
T: +31 (0)30 – 60 82 100
F: +31 (0)30 – 60 55 880
E: info@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@
sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical S.A.S
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Mickaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : + 33 (0) 247554400
Fax : +30 (0) 247554403
www.sunrisemedical.fr

